



Landesverband
der
Freien Berufe
Sachsen-Anhalt e.V.
Die Geschäftsführung

LFB • Zum Domfelsen 4 • 39104 Magdeburg

**Resolution zur Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Freien Berufe
Sachsen-Anhalt am 14. November 2016 in Magdeburg**

Mitglied im
Bundesverband
der
Freien Berufe



Die Mitglieder des Landesverbandes der Freien Berufe Sachsen-Anhalt (LFB) haben mit Sorge das Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 19.10.2016 (Rs. C-148/15) zur Kenntnis genommen, wonach die deutschen Vorschriften zur Gewährleistung eines einheitlichen Apothekenabgabepreises für verschreibungspflichtige Arzneimittel, soweit sie auf ausländische Versandapotheker angewendet werden, gegen die europäische Warenverkehrsfreiheit verstoßen.

Das Urteil gefährdet nicht nur die flächendeckende Arzneimittelversorgung der Bevölkerung, sondern stellt das grundsätzliche Recht der Mitgliedsstaaten nach eigenständiger Ausgestaltung des Gesundheitssystems sowie das deutsche Modell der Freiberuflichkeit mit festen Gebühren- und Honorarordnungen in Frage.

Die mehr als 20.000 Mitglieder des LFB arbeiten eigenständig, professionell und fachlich unabhängig. Sie sind dem Gemeinwohl verpflichtet. Dafür bedarf es eines staatlich geregelten Rahmens. Vor diesem Hintergrund wenden sich die Mitglieder des LFB gegen Entscheidungen, die freiberufliches Handeln und auf den Schutz der Bevölkerung gerichtete Regularien in Deutschland angreifen. Die möglichen Konsequenzen für das bestehende, gut funktionierende und sichere System sind weder hinnehmbar, noch in ihrer vollen Tragweite derzeit überhaupt absehbar.

Deshalb unterstützen die Freien Berufe in Sachsen-Anhalt die berechtigte Forderung der Apotheker, die wohnortnahe Arzneimittelversorgung, sowie Arzneimittelsicherheit und Verbraucherschutz u.a. durch das Festpreissystem bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln aufrecht zu erhalten.

Der Landtag und die Landesregierung von Sachsen-Anhalt werden aufgefordert, sich den bereits vorliegenden Initiativen einzelner Bundesländer und dem bekräftigten Willen des Bundesministers für Gesundheit anzuschließen und sich für ein isoliertes Verbot des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln einzusetzen, damit die frei- und heilberufliche, für jeden gleichberechtigt verfügbare Arzneimittelversorgung der Menschen in unserem Land auch weiter flächendeckend als unverzichtbare Gemeinwohlaufgabe für die Gesundheitsversorgung sichergestellt werden kann.

Der Versandhandel mit nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln soll dagegen unverändert erhalten bleiben.

Deutsche Bank
Privat- und Geschäftskunden AG Magdeburg

IBAN: DE18810700240147364400
BIC: DEUTDE33MAG

Zum Domfelsen 4 • 39104 Magdeburg
Telefon 0391/40 554-0
Telefax 0391/40 554-20
info@freie-berufe-sachsen-anhalt.de
www.freie-berufe-sachsen-anhalt.de